

Peer-to-Peer

Suchtvorbeugung auf Augenhöhe



Peer-to-Peer

Suchtvorbeugung auf Augenhöhe

Wer ist beteiligt ?

WEGSCHAUEN IST KEINE LÖSUNG



Peer-to-Peer

Struktureller Rahmen



Schulsozialarbeit ist Kristallisationspunkt



Schulleitung und Lehrpersonal steht hinter dem Projekt



Die Aktionsgruppe erhält Raum und Zeit an der Schule zum Austausch und zur Selbstorganisation.



Die Multiplikatoren sind zwei Jahre aktiv. Jährlich rollierendes System; d.h. Austausch des *halben* Teams.

Peer-to-Peer

Aufgabe



Entwicklung eines arbeitsfähigen Teams



Mitgestaltung der schulischen Prävention



Entwicklung eigener Präventionsideen und -konzepten



Realisierung von Aktionen im Rahmen „universeller Prävention“

Peer-to-Peer

Fachliche Begleitung



Coaching der Aktionsgruppe durch Präventionsfachleute



Materialien zur Durchführung von Unterrichtseinheiten und Beratung hierzu



Gewährleistet ist die Unterstützung der Aktionsgruppe an der Schule.



Einblicke in Bereiche des Suchthilfesystems Gespräche mit Betroffenen durch Fachstellen- und Fachklinikbesuch



Einblicke in die Arbeit der Polizei (Kripo und Prävention)

Peer-to-Peer

Unterstützung und Anerkennung



Räumliche und zeitliche Freiräume (s.o.) im schulischen Umfeld



Ausbildung und Tätigkeit der Peergruppe ist als Regelangebot der jeweiligen Schule zu verstehen



Zum Abschluss ihrer Tätigkeit erhalten die Schüler Urkunden für „Bürgerschaftliches Engagement“ vom Landkreis Karlsruhe



T-Shirt mit gewünschtem Aufdruck kann vom LRA erstellt werden